

14.11.2013

Land Brandenburg eröffnet Verbindungsbüro in Westpommern

Potsdam / Stettin. Wirtschafts- und Europaminister Ralf Christoffers hat die Kanzlei Goldenstein & Partner beauftragt, ein Verbindungsbüro des Landes Brandenburg in Westpommern einzurichten. Die Kanzlei unterhält bereits eine Niederlassung in Stettin, in der auch das Verbindungsbüro verankert sein wird. „Mit diesem Büro wollen wir dem verfassungsmäßigen Auftrag des Landes Brandenburg, gut nachbarschaftliche Kontakte nach Polen zu pflegen, noch stärkeren Ausdruck verleihen“, sagte Minister Christoffers.

Hauptaufgabe des Verbindungsbüros wird es sein, bilaterale Kooperationspartnerschaften auf- und auszubauen und damit zu einem regen Austausch zwischen den Verwaltungen sowie auch mit Nichtregierungsorganisationen beizutragen. „Das Büro soll helfen, insbesondere wissenschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zu pflegen und auszubauen. Ziel ist, mit diesem Instrument die interregionalen und transnationalen Handlungsspielräume weiter zu verbessern und dazu beizutragen, dass die Regionen noch stärker zu einem funktionalen Wirtschafts-, Lebens- und Arbeitsraum zusammenwachsen“, sagte der Minister. Darüber hinaus ist beabsichtigt, das Verbindungsbüro zu nutzen, um gemeinsam mit Westpommern die Kontakte in den Ostseeraum auf- und auszubauen.

Leiter des Büros wird Piotr Szeja sein, der an der Europauniversität Viadrina studiert hat und seit März 2008 als Rechtsanwalt bei Goldenstein & Partner in Stettin tätig ist. Szeja soll aufgrund seiner einschlägigen Kenntnisse der Region zukünftig in Stettin die Kontakte zum Marschallamt sowie zu anderen westpommerschen Institutionen wahrnehmen. Er wird in Brandenburg von Karolina Sorg unterstützt. Die gebürtige Polin lebt seit zehn Jahren in Deutschland, hat Außenwirtschaft studiert und verfügt über vielfältige internationale Erfahrungen.

Die Kanzlei Goldenstein&Partner hat sich in einem Auswahlverfahren aus mehreren qualifizierten Bewerbern mit ihrem Angebot zum Aufbau und Betreiben des Verbindungsbüros durchgesetzt. Der Vertrag zwischen Goldenstein&Partner und dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2015.

Die Landesregierung Brandenburg unterhält traditionell zu den Nachbarwojewodschaften sehr gute Beziehungen, am engsten sind die Arbeitskontakte nach Lubuskie. Zur Pflege der Zusammenarbeit hat Brandenburg darüber hinaus seit dem Jahr 2008 in den Wojewodschaften Großpolen und Niederschlesien sogenannte Partnerschaftsbeauftragte eingesetzt, die ebenfalls die Kontakte zwischen den Regionen pflegen und verbessern sollen. Die Partnerschaftsbeauftragung in Niederschlesien wird seit März 2012 ebenso von Goldenstein&Partner wahrgenommen.

29.08.2021 - <http://www.oder-partnerschaft.eu/aktuelles/2013/1296>